Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 65 (1978)
Heft: 11

Buchbesprechung: Bücher
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Praxis kommen verschiedene Wassersportarten, dazu Gymnastik/Tanz, Landhockey, Spiele, OL, und Judo zur Behandlung.
Die Teilnehmer benötigen für die einzelnen Sportarten keine besondere Vorbildung. Es ist zu beachten, dass der Kurs nicht im Sinne eines Neigungskurses organisiert wird: **alle** Sportarten gelten für **alle** Teilnehmer!

Nr 80 Polysportiver Kurs: Volley / Basket / OL / Schwimmen; 2.–6. 10.; Kurssprache: deutsch und französisch. Hitzkirch
Der Kurs will allen Lehrkräften Gelegenheit zum persönlichen Training bieten. Schwerpunkte des Trainings können bei Kursbeginn mit dem Hauptleiter besprochen werden.

Meldefrist für alle Kurse: 31. August 1978.

Bemerkungen:

1. Die Kurse sind bestimmt für die Lehrkräfte an staatlichen und staatlich anerkannten Schulen (eingeschlossen Lehrer an Berufsschulen).
2. Hauswirtschafts- und Arbeitslehrerinnen sowie Kindergärtnerinnen können ebenfalls aufgenommen werden, sofern sie Sportunterricht erteilen.
3. Kandidaten des Turnlehrerdiploms, Bezirks-, Sekundar- und Reallehrerpatentes werden zugelassen, sofern genügend Plätze vorhanden sind.
4. Die Teilnehmerzahl ist für alle Kurse limitiert. Alle Angemeldeten erhalten bis zum 15. September Bericht, ob ihre Anmeldung berücksichtigt werden kann.
5. Den Teilnehmern der Kurse kann keine Entschädigung der Reisekosten ausbezahlt werden. Es werden Fr. 15.– pro Kurstag u. Fr. 15.– pro Übernachtung ausgerichtet. Hotelkosten sowie Bahnspesen gehen zu Lasten der Teilnehmer.
6. Verspätete oder unvollständige Anmeldungen (z. B. ohne Bestätigung der Schulbehörde) können nicht berücksichtigt werden.

Anmeldungen: nur mit der roten (oder blauen) offiziellen STLV-Anmeldekarte an Hansjörg Würmli, Präsident der TK/STLV, Schlatterstrasse 18, 9010 St. Gallen. Anmeldekarten können bei den Kantonalpräsidenten (siehe Adressenverzeichnis in der Januarausgabe der Zeitschrift «Sporterziehung in der Schule») oder beim Unterzeichneten bezogen werden.

Hansjörg Würmli

Bücher

Religion

Die Gute Nachricht – Altes Testament

Eine Auswahl in heutigem Deutsch mit Erklärungen

Herausgegeben von den Bibelgesellschaften und Bibelwerken im deutsprachigen Raum. Mit Zeichnungen von Horst Lemke, Einführungen, Sacherklärungen, Zeittafel und mehreren Karten. Verlag Deutsche Bibelstiftung Stuttgart. 722 Seiten, Paperback, Fr. 9.20.

«Die Gute Nachricht» ist in den sieben Jahren seit ihrem ersten Erscheinen zum meistverbreiteten Neuen Testament in heutigem Deutsch geworden. Verständlichkeit für den Leser unserer Zeit und Treue zum biblischen Text sind hier eine überzeugende Verbindung eingegangen. Im Lauf der Jahre wurde der Wunsch nach einem Alten Testament im Stil der «Guten Nachricht» immer häufiger an die Bibelgesellschaften und Bibelwerke herangetragen. Weil die Vollendung eines so umfangreichen und verantwortungsvollen Werkes noch einige Zeit in Anspruch nehmen wird, legte die Bibelstiftung im Herbst 1977 eine breite Auswahl aus den alttestamentlichen Schriften in der neuen Übersetzung vor.
Der Band, der ein Drittel des Alten Testaments umfasst, ist kein Lückenbüsser, sondern ein Angebot zum Entdecken dieses so ungeheuer vielseitigen und so wenig bekannten Buches. Hier ist ein Altes Testament, das man von der ersten bis zur letzten Zeile lesen kann, ohne zu ermüden. Die Auswahl berücksichtigt alle wichtigen Teile, aber vermeidet Wiederholungen. Sie dokumentiert umfassend die Geschichte des alttestamentlichen Gottesvolkes, das Wirken seiner Propheten, die grossen Zeugnisse seiner Dichtung.
Es versteht sich von selbst, dass die Übersetzung – wie schon beim Neuen Testament – ein Höchstmass an Verständlichkeit zu erreichen sucht. Darüber hinaus haben sich die Übersetzer jedoch bemüht, auch der bildhaften und ausdrucksstarken Sprache des Alten Testaments gerecht zu werden. In einigen Fällen wurde der Versuch gewagt, dichterisch geformte Stücke (Ijob und Hoheslied) in uns vertrauten dichterischen Formen wiederzugeben.
Zum besseren Verständnis der biblischen Texte tragen geschichtliche Einführungen zu den einzelnen Büchern, die alphabetischen Sacherklärungen des Anhangs und Erklärungen zu den Einzeltexten bei. Ein Register erschliesst Namen, Orte und wichtige Themen. V. B.

Meditation

Jörg Zink: Sag mir wohin. Weg und Ziel des Menschen. Kreuz-Verlag, Stuttgart 1977. 135 Seiten. 65 Photos. Pappband. DM 24.–.

Wohin geht die Lebensreise? Gibt es ein sinnvolles Ziel? Und wie sieht der Weg aus, den man dahin gehen muss? – So fragen heute viele, vor allem junge Menschen. Die Antwort ist – das zeigt der bekannte Stuttgarter Fernsehpfarrer in diesem Band sehr anschaulich – in den Worten und Bildern zu finden, die uns in der Botschaft von Jesus von Nazareth überliefert sind. Aber auch zeitgenössische Bilder gelebter Nachfolge weisen die Richtung, in der einer gehen muss, wenn er den Sinn des christlichen Glaubens ernst nimmt oder zumindest ernsthaft nach ihm fragt. In Zusammenarbeit mit einigen Jugendlichen hat Jörg Zink dieses Buch erarbeitet. «Sag mir wohin» ist ein ideales Geschenk für Jugendliche und auch Erwachsene. V. B.

Ende des redaktionellen Teils

Tips zum Tuschezeichnen

Unter diesem Titel hat die Firma Kern kürzlich eine ausführliche, farbig illustrierte Broschüre herausgegeben. Sie gibt dem Benützer von Tuschefüllern wertvolle Ratschläge für die Anwendung dieses Zeichengerätes in Beruf, Schule oder Freizeit. Zudem dient sie den Lehrern als Lehrmittel für die Zeichenfächer und trägt dazu bei, dass die Schüler den Tuschefüller richtig handhaben und mit ihm gute Resultate erzielen. Mit dieser Broschüre wird eine Lücke geschlossen, denn mit der Umstellung von der Reissfeder zum Tuschfüller besteht bei den Benützern ein echtes Bedürfnis nach einer umfassenden Information, das nun mit dieser Publikation erfüllt ist. Einige Angaben aus dem Inhalt:

- Aufbau des Tuschefüllers Kern Prontograph
- Funktion der einzelnen Elemente
- Richtige Handhabung verhindert vermeidbare Pannen
- Mögliche Störungen am Tuschefüller – ihre Ursachen und Behebung

Interessenten erhalten diese Broschüre bei Kern & Co. AG, 5001 Aarau

Kath. Mädchensekundarschule Gossau SG

Zufolge Wahl der jetzigen Stelleninhaberin an eine Mittelschule suchen wir auf 14. August 1978

Sekundarlehrerin oder -lehrer

sprachlich-historischer Richtung.

Unsere Schule zählt rund 200 Schülerinnen. Wir bieten Salär nach kantonaler Besoldungsverordnung, Ortszulage und Anschluss an die kantonale Lehrerpensionskasse.

Anmeldungen unter Beilage eines kurzen Lebenslaufes sowie von Ausweisen über Bildungsgang und eventueller bisheriger Tätigkeit sind bis spätestens 15. Juni 1978 erbeten an Dr. P. Bossart, Gozenbergstr. 48, 9202 Gossau, Tel. 071 - 85 33 88.

25-142403

Stadt Zug

Schulwesen – Stellenausschreibung

Gesucht wird für das neue Schuljahr 1978/1979, Beginn 21. August 1978,

1 Sekundarlehrer(in) phil. II

Anmeldungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Diplom- und Zeugniskopien, Foto) sind an das Schulpräsidium der Stadt Zug, Haus Zentrum, 6301 Zug, zu richten.

Für Anfragen wenden Sie sich bitte an das Schulamt der Stadt Zug, Telefon 042 - 25 15 15.

Zug, 9. Mai 1978

Der STADTRAT VON ZUG

25-12243